

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Ostern 2024

Es blühe auf, was aufblühen kann



Bild: Maria Weiß

Seelsorger im Pfarrverband Edling

www.pv-edling.de

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Scheiel Ludwig:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Aringer Gabriela:	Gemeindereferentin
Lenz-Honervogt Ann-Kathrin:	Pastoralreferentin Stiftung Attl

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

Pfarrkirchenstiftung St. Cyriacus Edling

Hauptstr. 27, 83533 Edling

E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de

Pfarrbüro Edling: Tel.: 08071/2762 Fax: 08071 - 3608

Öffnungszeiten: Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr

Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

In den Ferien: Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

Sekretärinnen: Frau Christa Bernstetter
Frau Inge Dietel
Frau Karin Färber

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkirchenstiftung St. Peter Rieden

Riedener Str. 12, 83564 Soyen

E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de

Pfarrbüro Soyen: Tel.: 08071/8666 Fax: 08071 - 597282

Öffnungszeiten: Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr

Sekretärin: Frau Carola Schex

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Michael Attel

Attel 36, 83512 Wasserburg

E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de

Pfarrbüro Attel: Tel.: 08071/920980 Fax: 08071 - 9209889

Öffnungszeiten: Di + Do: 9:00 – 12:00 Uhr

Sekretärin: Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser, Schwestern und Brüder im Pfarrverband Edling!

Weil es im Winter weniger Licht für die Photosynthese gibt, entziehen die Bäume ihren Blättern alle Nährstoffe und verschließen die Blattstiele. Die Blätter sind von der Wasserversorgung abgeschnitten und fallen ab. Was mit den Pflanzen passiert, lässt sich auch auf Menschen und menschliche Gemeinschaften übertragen. Ein Mensch, der „den Saft verliert“, spürt keine Kraft mehr in sich. Er verdorrt und verwelkt, wie eine Blume, die kein Wasser bekommt. Er wird schlapp und bringt nichts mehr zuwege.

So geht es der kriselnden Kirche und uns Christen in ihr: Ohne die richtige Bindung an Christus sind wir ohne Saft und Kraft, ohne Glanz, und drohen, innerlich auszutrocknen. Wie ist dieser Gefahr zu begegnen?

Kann das Osterfest auch das seelische Frühjahr werden, in dem Christen und Kirche wieder grünen und aufblühen lernen? Kann das Ostergeheimnis uns wieder zur Lebensquelle hinführen, aus der neue Kraft strömt?

Ostern feiern heißt ja nicht bloß: Wir erinnern uns an ein geschichtliches Geschehen vor über 2000 Jahren in Jerusalem. Ostern feiern heißt vielmehr: Wir gehen gemeinsam zur Lebensquelle und schöpfen daraus unsere Energie, als Christ und Christin in dieser Welt zu leben.

Was hat dies zu bedeuten? Was muss geschehen, damit aufblüht, was aufblühen soll? Sicherlich nicht das, was viele meinen, wir müssten jetzt in äußere Betriebsamkeit und hastige Aktivität verfallen.

Es kommt auf die rechte Beziehung und Bindung an. Ich bin fest überzeugt: Ohne eine lebendige Beziehung zu Christus kommen wir im christlichen Leben auf keinen grünen Zweig. Die Wiederbelebung unserer Beziehung zu Jesus und die Rückbesinnung auf sein Evangelium sind der einzige Weg, der unser Christsein – damit auch die Kirche – zum Aufblühen und Grünen bringen kann. Diese heilsame Wahrheit hat Jesus selbst unmissverständlich formuliert in seiner Rede über die Reben und den Weinstock: „Getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“ (Joh 15,5). Ohne die gepflegte Beziehung zu Jesus fehlt uns die nötige Tiefe und Verwurzelung, fehlt der richtige Schwung. Unser Tun bleibt fruchtlos und vergeblich.

Möge das Osterfest uns zurückführen zur wahren Quelle des Lebens, damit das Reich Gottes durch uns wachsen und aufblühen kann.

Im Namen der Redaktion ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrer Hippolyte Ibalayam

Feuer und Flamme in der Heiligen Schrift, in der Liturgie und im Glaubensleben

Über 400-mal kommt in der Bibel das Wort „Feuer“ vor. Die Bibel spricht in vielfältiger Weise in diesem Symbol von Gott und seinem Wirken, besonders in den Psalmen und auch bei den Propheten: Er ist wie Feuer in seinem Eifer (Ps 50,3; Jer 23,29), in seiner Herrlichkeit, in seiner Liebe, in seinem Zorn (Ps 66,12). Göttliches Feuer ist auch Gericht (Offb 8,10): es vernichtet Böses und erkennt Gutes an. Auch im Menschen selbst wirkt Gott wie ein „verzehrendes Feuer“ (Ex 24,17; Dtn 4,24).

Im Buch Exodus erscheint Jahwe im brennenden Dornbusch (Ex 3,2). Dieses Feuer brennt und zerstört den Dornbusch nicht und ist somit ein symbolhaftes Zeichen für Gott, der kraftvoll wirkt ohne dabei zu zerstören. Dieses Wirken Gottes zeigt sich später auch in der Feuersäule, in der Gott sein Volk aus Ägypten in die Freiheit führt (Ex 14,24).

Die Erfahrung, dass Gott aus Bedrängnis und Dunkelheit befreit, war für das Volk Israel im Alten Testament daher sehr wesentlich. Jesus geht zunächst den Weg des Kreuzes und des Todes, um in seiner Auferstehung auch unsere Befreiung vollkommen zu machen. An Pfingsten erscheint der Heilige Geist in „Zungen wie Feuer“ (Apg 2,3). Er verwandelte die anfängliche Angst der Auferstehungszeugen in Begeisterung und bewirkt, dass sich die Frohe Botschaft wie ein Lauffeuer in die ganze Welt verbreiten kann.

Österliche Flammen

Das in der Osternacht entzündete Osterfeuer symbolisiert die Kraft des Glaubens als einen wesentlichen Bestandteil unseres Lebens. Es entstammt dem vorkirchlichen Brauch des Frühlingsfeuers. Die Sonne steht als Sieger über den Winter und als Erwachen nach einer langen kalten Zeit. Ebenfalls kann das Erscheinen Jesu so gedeutet werden.





Der Brauch, am Osterfest eine besondere Kerze zu entzünden, knüpft ebenfalls an eine alte vorkirchliche Tradition an – ein Brandopfer wird dargebracht, mit dem eine Gottheit durch einen Hymnusgesang oder -gedicht gerühmt wurde (auch das olympische Feuer aus Griechenland geht auf diesen Brauch zurück). Der österliche Lobgesang in der Osternacht, das sog. „Exsultet“, knüpft an diese Tradition an.

Die Symbolik der Kerze, die ihren Leib vom Feuer verzehren lässt, ist daher zu einem festen Bestandteil der Osterliturgie geworden. Sie erinnert an die Feuersäule (Ex 13,21), in der Jahwe seinem Volk voranging, und sie leuchtet gleichzeitig als Licht des Auferstehungsglaubens. Im reinen „Leib“ der Kerze aus kostbarem Bienenwachs sah man ein Sinnbild sowohl für die menschliche Natur Christi als auch für seinen verklärten Leib nach der Auferstehung.

Die weiße Kerzenfarbe steht für Hoffnung und neues Leben. Mit dem Licht der Osterkerze sollen Licht und Wärme Christi an die mitfeiernden Gläubigen weitergegeben werden, damit sie es in die Welt tragen.

Diese Bedeutung wird auch besonders durch das Absenken der Osterkerze in das Wasser bei der Weihe des Taufwassers und dem Entzünden der Taufkerzen an der Osterkerze noch verstärkt.



Flammende Herzen

Auch im Leben der Heiligen hat das Symbol „Feuer“ eine Bedeutung. So erscheint zum Beispiel auf zahlreichen Kirchenbildern der heilige Augustinus mit einem flammenden Herzen als Zeichen seiner glühenden Gottes- und Nächstenliebe.

Die große Verehrung des heiligen Florian jedoch zeigt, wie wichtig den Menschen früherer Jahrhunderte der Schutz vor der zerstörerischen Kraft des Feuers war.

Florians unerschrockenes Eintreten für den christlichen Glauben führte zu seinem Märtyrertod. Der Sage nach entstand am Ort seiner Bestattung eine wundertätige Quelle. Somit wurde aus dem „Wasserheiligen“ der Patron der Feuerwehrleute.

In der Sommerzeit gibt es vielerorts noch den Brauch des Johannisfeuers um den 24. Juni herum, dem Gedenktag an den hl. Johannes den Täufer.



Die Sonne hat um diese Zeit ihren höchsten Mittagsstand erreicht und die Tage werden dann im Laufe des Jahres wieder kürzer. Den Gläubigen wurde dieses natürliche Geschehen zum Zeichen für das, was Johannes der Täufer über Jesus sagte: „Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden“ (Joh 3,30).

Franz Xaver Finkenzeller

Erstkommunion 2024



Attel

Ganslmeier Luis

Hiebl Laura

Jansen Matthias

Kraupar Charlotta

Wilnhammer Adrian

Kommunionmütter:

Ganslmeier Claudia und Hiebl Christina

Edling

Breu Valentina

Demmel Felix

Fichtl Evelyn

Fischberger Quirin

Grandl Helena

Grundler Marinus

Hiltel Rafael

Höchstetter Klara

Jung Julia

Kerschl Benno

Kirchner Linus

Klein Stefan

König Lars

Kramel Ludwig

Meingast Magdalena

Niedermaier Maximilian

Pereira Lea

Posch Carlotta

Prietz Moritz

Schwarz Tobias

Stocker Jakob

Strobel Marlene

Vogel Michael

Wagner Leonhard

Weinberger Julia

Wieser Simon

Windstoßer Vincent

Zeitlmann Leni

Kommunionmütter:

Kopriva Isabelle und Weinberger Irmi

Niedermaier Franziska und Wagner Claudia

Breu Magdalena und Kerschl Rita

Höchstetter Anita und Prietz Claudia

Fischberger Christiane und Kirchner Nina

Liturgie und Sakramente

Reitmehring

Döllinger Lasse

Ebert Lea

Winkler Lorenz

Kommunionmutter:

Döllinger Andrea

Rieden

Berger Johanna

Frieling Leah

Geidobler Johannes

Hinmüller Dominik

Jung Samuel

Krippner Philipp

Mugisho Gaudencia

Mugisho Israel

Mugisho Clemencia

Ramsl Helena

Ruhdorfer Lena

Schiller Rupert

Schatzenstaller Valentin

Schwarzenböck Xaver

Streicher Jakob

Tauschek Thomas

Thaller Vitus

Zoßeder Valentin

Kommunionmütter:

Zoßeder Sabine und Geidobler Veronika

Schatzenstaller Juliane und Thaller Eva

Jung Manuela und Tauschek Sabine

Salzberger Maria

Erstkommunion:

So, 28.04.2024	10:00 Uhr	Edling
Sa, 04.05.2024	10:00 Uhr	Reitmehring
So, 05.05.2024	10:00 Uhr	Attel
So, 12.05.2024	10:00 Uhr	Rieden



Firmung 2024

Im Pfarrverband Edling bereiten sich gegenwärtig 91 Jugendliche auf die am 14. Juni 2024 stattfindende Firmung vor.

Der offizielle Start wurde mit einem Jugendgottesdienst mit rhythmischen Liedern, begleitet von Charly Miller und seiner Band, am Samstag, den 24. Januar, festlich begonnen. Die Attler Kirche war bis zum letzten Platz mit Firmlingen, Eltern, Paten und Firmbegleitern gefüllt.

Im Mittelpunkt stand die wunderbare Brotvermehrung aus dem Lukas-evangelium (Lk 9,10-17), als Jesus aus dem Wenigen (nur fünf Brote und zwei Fische) die große Menge (5000 Männer ...) sättigte und dabei noch 12 Körbe voll Brotstücken übrigblieben.

Diese Erzählung wurde den Jugendlichen als Beispiel für die Bereitschaft, sich in ihren „Firmprojekten“ für Menschen, Gemeinde und Umwelt einzusetzen, vorgestellt. Dabei soll es uns auch nicht auf Menge, Machbarkeit und Möglichkeiten ankommen, sondern auf das, was jeder Einzelne an Fähigkeiten und Begabungen mitbringt und bereit ist zu teilen.

Um dies auch deutlich und konkret werden zu lassen, haben die Firmlinge je einen Papierfisch und ein Papierbrot erhalten. Dies durften sie mit ihrem Namen und einer ihrer Fähigkeiten oder Möglichkeiten (welche sie gerne teilen wollen) beschriften. Wir sammelten sie dann in Körben als Zeichen der Vielfalt und Buntheit.



Liturgie und Sakramente

Hier ein paar Beispiele der Eigenschaften und Fähigkeiten, welche die Firmlinge in ihrer Vorbereitung einsetzen und teilen wollen.



Wir bitten auch Sie, die Mitglieder unserer Pfarrgemeinden, in den kommenden Wochen unsere Firmlinge im Gebet und durch ihr persönliches Zeugnis zu begleiten.

Diakon Michael Bichler

Terminplan zur Firmung im Pfarrverband Edling 2024

		P f a r r e i n		Stand Februar 2024
Veranstaltung	Attel	Edling	Reitmehring	Rieden
Soziale Projekte	von Januar 2024 bis Mai 2024			
Jugend-Kreuzwegandacht mit den Firmlingen	Freitag, den 15.03.2024 um 18:00 Uhr Treffpunkt in der Attler Kirche			
Biblischer Eltern- und Patenabend	Mittwoch, 24.04.2024 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Attel	Dienstag, 16.04.2024 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Edling	Mittwoch, 24.04.2024 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Attel	Donnerstag, 18.04.2024 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen
Beteiligung der Firmlinge an den Gottesdiensten besonders in der Karwoche und Ostern	Gottesdienste laut Gottesdienstordnung Termine: Aushang oder Internet: www.pv-edling.de			
Biblische Firmstunde anschl. Beicht- bzw. Glaubensgespräch	Freitag, 10.05.2024 15:00 bis ca. 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Attel	Samstag, 11.05.2024 09:00 bis ca. 13:00 Uhr im Pfarrsaal Edling	Freitag, 26.04.2024 15:00 bis ca. 19:00 Uhr Unterkirche Reitmehring	Samstag, 27.04.2024 09:00 bis ca. 13:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen
Jugendgottesdienst mit den Firmlingen	Samstag, den 20.04.2024 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche in Attel			
Probe zur Firmung	Donnerstag, 13.06.2024 um 16:00 Uhr in der Kirche St. Cyriacus, Edling		Donnerstag, 13.06.2024 um 18:30 Uhr in der Kirche St. Peter Rieden	
Firmung	Freitag, 14.06.2024 um 14:00 Uhr in der Kirche St. Cyriacus, Edling durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg		Freitag, 14.06.2024 um 09:30 Uhr in der Kirche St. Peter Rieden durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg	

Zur Glaubensvertiefung

Bibel- und Glaubensgespräch Edling:

Donnerstag, 04.04.2024

Donnerstag, 02.05.2024

Donnerstag, 04.07.2024

jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.



Einladung zum Bibelkreis in Attel:

Donnerstag, 11.04.2024

Donnerstag, 13.06.2024

Donnerstag, 11.07.2024

jeweils um 19:45 Uhr im Chorprobenraum

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Euer Pfarrgemeinderat aus Attel

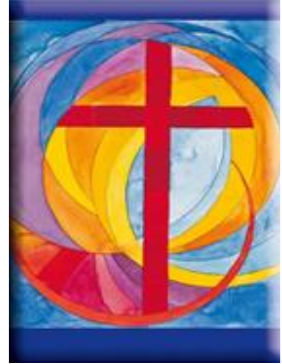


Achtet bitte in der Gottesdienstordnung, den Schaukästen der Pfarreien, sowie auf der Internetseite des Pfarrverbandes auf eventuelle Terminänderungen.

Einladung

zur feierlichen Ostervesper

mit Diakon Georg Wimmer
am Ostermontag, den **01.04.2024**
um 19:00 Uhr in der Edlinger Kirche



Katalog 2017-2019 Fa. Slabbinck

Einladung

zur feierlichen Pfingstvesper

mit Diakon Georg Wimmer
am Pfingstmontag, den **20.05.2024**
um 19:00 Uhr in der Edlinger Kirche

Warum sieht man in der Kirche eigentlich oft eine weiße Taube?

Auf Bildern wird der Heilige Geist oft als weiße Taube dargestellt. Sein Kommen und Wirken feiern viele Christinnen und Christen an Pfingsten.



Der Heilige Geist ist der Teil Gottes, der immer in ihnen ist. Sie sind überzeugt, dass ihnen der Heilige Geist hilft, Dinge zu tun, die für die Menschen und die Welt gut und richtig sind.

Gott ist außerdem der himmlische Vater, der die Menschen beschützt und leitet. Und dann ist Gott auch noch Sohn, nämlich Jesus Christus.

Die Vereinigung von Vater, Sohn und Heiligem Geist in Gott nennt man auch Dreifaltigkeit. An die Dreieinigkeit erinnern sich Gläubige im Christentum in jedem Gottesdienst, denn er beginnt und endet mit den Worten:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Sehr bekannt ist eine weiße Taube aber auch als Friedenssymbol.



Ursprünglich wurde diese von dem berühmten spanischen Maler Pablo Picasso als Symbol für den Weltfriedenskongress im Jahr 1949 in Paris gemalt.

Die Taube als Friedenssymbol geht auf die Bibel-Geschichte von Noah im Alten Testament zurück: 40 Tage lang hatte es geregnet. Noah hatte sich mit seiner Familie und vielen Tieren auf dem Schiff „Arche Noah“ gerettet.

Als es endlich aufhörte zu regnen, ließ Noah drei Tauben fliegen. Die erste kehrte mit leerem Schnabel zurück, die zweite brachte ihm einen Ölzweig und die dritte kam gar nicht wieder.

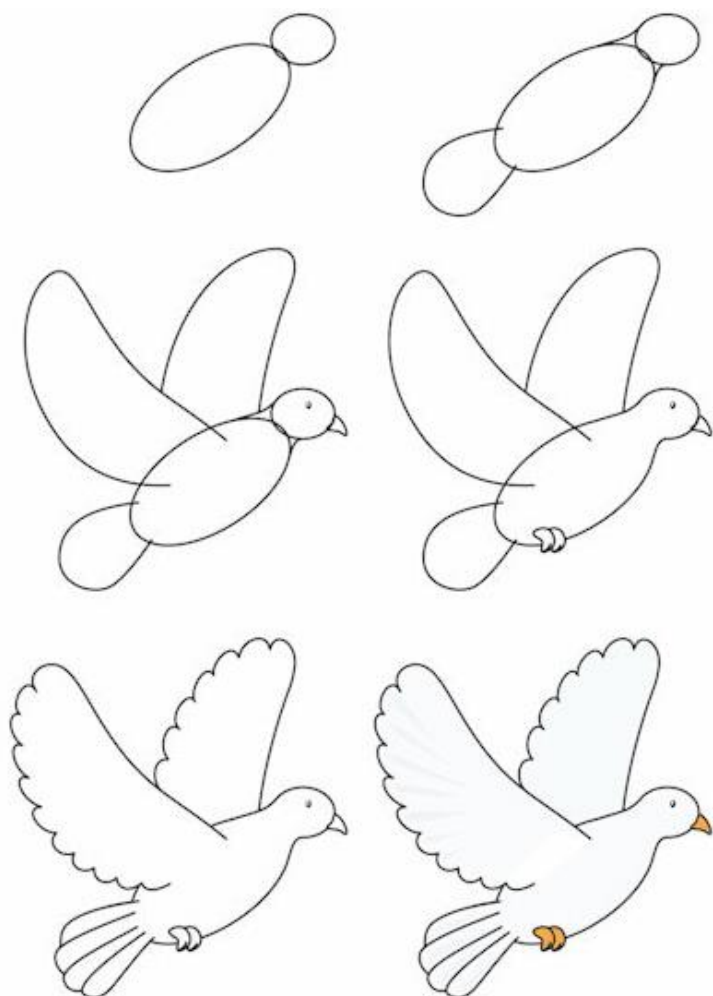
Die Taube mit dem Ölzweig im Schnabel zeigte Noah an, dass es Land gab und die Sintflut vorbei war.

Male dir deine eigene Friedenstaube auf Papier

Um die Taube herum, kannst du dann zum Beispiel eine schöne Landschaft oder deine Familie zeichnen oder du schneidest die Taube aus hängst sie an dein Fenster.

Ich bin schon gespannt, ob wir im Pfarrverband Edling bald an vielen Fenstern eine Taube fliegen sehen.

Viel Spaß wünscht euch eure Katja



Schlittschuhlaufen der Ministranten

Am Tag vor Heiligabend machten sich die Ministranten aus Edling, Attel und Reitmehring auf den Weg nach Wasserburg zur Eislaufbahn.

Diese hatte man für anderthalb Stunden gemietet und so konnten ca. 40 Ministranten ungestört ihre Runden auf dem leider ziemlich nassen Eis drehen.

Zwischendurch gab es Stärkungen in Form von Kinderpunsch oder Bratwurstsemmeln. Einigen gefiel es so gut, dass sie auch noch auf dem Eis blieben als der öffentliche Lauf begann.

Insgesamt ein sehr schöner Ausflug, der hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt werden kann.



Florian Wallner jun.

Sternsingeraktion Attel 2024

Sternsinger aus Attel sammeln 3.400 Euro für benachteiligte Kinder

Die 37 Sternsinger der Pfarrei Attel freuen sich über das Ergebnis ihres Engagements: Stolze 3.400,00 Euro wurden gezählt, als die königlichen Sammelbüchsen ausgekippt wurden. Die Mädchen und Jungen waren im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Sie zogen in acht Gruppen von Haus zu Haus um Spenden zu sammeln. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+24“ - *Christus mansionem benedicat* (Christus segne dieses Haus) - über die Haustüren geschrieben oder die vorgefertigten Türaufkleber angebracht.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien.

Schutz von Umwelt und Kultur im Mittelpunkt der 66. Aktion Dreikönigssingen

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2024 wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in der Beispielregion Amazonien stehen. Sie zeigte, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlichte die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Die Sternsinger wurden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Doch nicht nur Kinder in Amazonien werden zukünftig durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Kinder und Jugend

Herzlichen Dank an alle 37 Kinder und Jugendlichen, die in ihren Weihnachtsferien wieder fleißig und ehrenamtlich unterwegs waren. Auch ein großes Dankeschön an alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter die während der Vorbereitung und am Sternsingertag den Kindern helfend zur Seite standen.



Die Kinder wurden begleitet von:

Pfr. Finkenzeller, Izabella Süßmaier, Claudia Jäger, Lisa Baumann, Silvia und Martina Steinbeiß, Martina Kurz, Steffi Schwarz, Maria Dietz, Claudia Ganslmeier, Monika Arnold, Bettina Reich, Doris Flunger, Anna Purainer, Heidi Bortenschlager, Christine Machl

Kinder und Jugend

Hervorzuheben ist Martina Kurz, die auch in diesem Jahr die Gesamtkoordination übernommen hatte.

Der „Sternsingerfundus“ wurde von der Stiftung Attl zur Pfarrgemeinde übernommen. Und da heuer besonders viele junge Sternsinger hinzugekommen sind, organisierte Martina zusammen mit Maria Dietz, Claudia Jäger und Monika Arnold neues Inventar und Texte.

Die Kirchenverwaltung stellte Geld für neue Weihrauchfässer, Stoffe sowie Bastelmaterial zur Verfügung. Daraus wurden viele neue Kronen, Sterne und Umhänge für kleinere Sternsinger gebastelt und genäht. Hierzu waren viele helfende Näherinnen und Bastler im Hintergrund nötig.

Ein großes Dankeschön an alle!

Ohne so viele Engagierte wäre die Sternsingeraktion nicht möglich!

Eine große Freude war das gemeinsame Pizzaessen, das Margit Mayerhofer-Holzapfel und Simon Kurz organisierten. Beim Aufwärmen im Brauhaus wurde geratscht, gespielt und es war ein geselliges Beisammensein der fleißigen Sternsinger.

Ein Tag der lange positiv nachwirken wird.

Wir danken ganz herzlich allen Bewohnern, die ihre Türen und ihr Herz geöffnet und so großzügig gespendet haben.

Christine Machl, Kindergottesdienstteam Attel

Sternsingeraktion Edling/Reitmehring

Für 2024 werden insgesamt **12.392,53 €** aus den **Sternsingeraktionen von Edling** (9.965,53 €) **und Reitmehring** (2.427,00 €) an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen.



Folgende Projekte - **die alle vom Orden der Töchter der göttlichen Liebe betrieben werden** – werden mit diesem Geld unterstützt:

- **Projekt: W 24 0158 003** - Versorgung der Kinder auf der Missionsstation „Mother Francisca Lechner Health Centre IV“ der „Daughters of Divine Charity“ in Rushooka /Uganda
- **Projekt: W 09 0432 003** – Projekt Vorschulerziehung für Kinder in Sanxhak, Gruda e Re (Albanien), Ferizaj (Kosovo)
- **Projekt: W 15 0212 003** - Projekt Kulturelles Förderprogramm für Kinder und Jugendliche im Residencial Tocantins, Belém – PA/Brasilien

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen sowie den Begleitern, die sich an dieser tollen Aktion beteiligt haben, nur durch eure Mithilfe ist es möglich, die Sternsingeraktion durchzuführen.



Kinder und Jugend

...und so schaut es aus, wenn die Reitmehringler Sternsinger den Peter Marcher auf seiner Reitmehringler Alm besuchen... 😊



Feierliche Ministrantenaufnahme



Feierlich aufgenommen in den Ministranten-Dienst in Attel wurde Paula Baumann durch Segnung und Überreichung des Kreuzes.

Wir freuen uns sehr über den „Zuwachs“ bei unseren Minis!

Renate Panzer

Projekte von Firmlingen

Palmbuschen binden

Firmlinge aus Edling wollen für den Palmsonntag Palmbuschen binden und laden auch Euch ganz herzlich dazu ein.



**Termin: Samstag, der 16. März 2024
ab 15 Uhr im Pfarrheim Edling**

Die von uns gebundenen Palmbuschen bekommt ihr am Palmsonntag vor oder nach der Messe in Edling gegen eine kleine Spende zu Gunsten des Edlinger Kinder- und Jugendfördervereins.

Wenn ihr Lust habt, mitzubasteln oder einen Palmbuschen bestellen möchtet, bitten wir um Anmeldung bei unseren Firmbegleitern:

Karin Färber 08076/9688 Anja Heimbuchner 0176/43024462
Silvia Huber 08071/103279

Firmprojekt: Fairer Handel



Wo?	<i>Kirche Attel</i>	<i>Kirche Edling</i>
WANN?	<i>17.3.2024 10 Uhr Fam. Gottesdienst Fastenessen</i>	<i>24.3.2024 10 Uhr Palmweihe Fastenessen</i>
WAS?	<i>Verkauf von fair gehandelten Produkten aus dem Weltladen Wasserburg</i>	



Die KLJB Rieden/Soyen berichtet:

Bei der Jahreshauptversammlung am 12.11.2023 wählten wir, die Landjugend Rieden/Soyen, die neue Vorstandschaft. Bei der darauffolgenden Vorstandsrunde wurden die Ämter vergeben. Weitere Infos folgen.

Am 09.12.2023 sammelten wir im Rahmen der Aktion „Junge Leute Helfen“ wieder zahlreiche Geld- und Sachspenden. Mehr als 30 Kisten konnten wir nach Obing zur Sammelstelle bringen. Von dort aus wurden diese in die Balkanländer verteilt.

Wir bedanken uns bei allen Spendern!

An den vier Donnerstagen vor Weihnachten waren wir wieder als Klopfersinger unterwegs. Insgesamt kam dabei eine Spendensumme von 5750,00 € zusammen, die an Schwester Cordis und die Aktion Silberstreifen geht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.



Kinder und Jugend



Um den Kleinsten der Gemeinde das Warten auf das Christkind zu verkürzen, durften sie gemeinsam mit uns den Nachmittag des 24. Dezembers mit Basteln und Toben verbringen. Rund 30 Kinder nahmen das Angebot an.

Nach der Christmette in Rieden boten wir, wie auch die Jahre zuvor, Glühwein und Punsch an. Glücklicherweise hatte es aufgehört zu regnen, so dass wir den Abend am Lagerfeuer und dem ein oder anderen netten Gespräch gemütlich ausklingen lassen konnten.

Vorschau:

Auch dieses Jahr werden wir wieder Osterkerzen basteln.

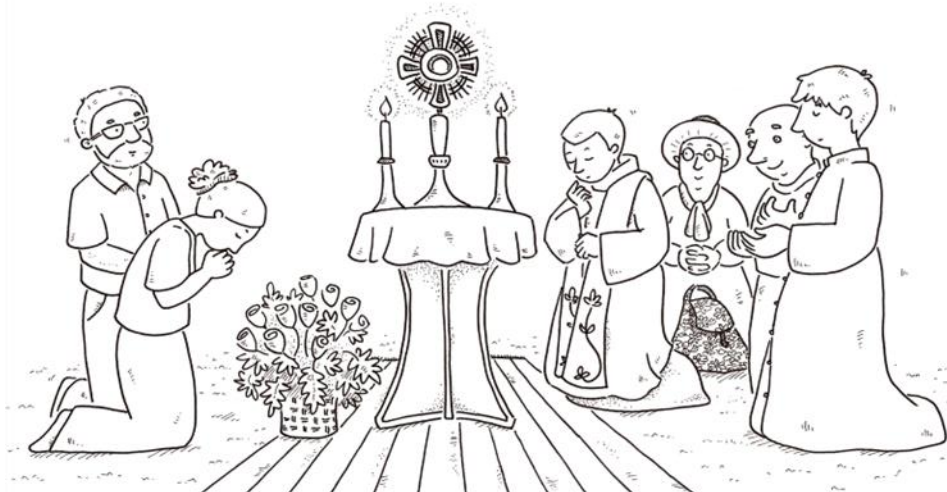
Diese können am Palmsonntag nach der Kirche, gegen eine kleine Spende, mit nach Hause genommen werden.

Ebenso bieten wir die Kerzen bei der Osterausstellung der Soyener Strickdamen und im Cafe der Bäckerei Brotliebe, am Bahnhof an.

Dies findet am 17.03.2024 von 10:00-16:00 Uhr statt.

Laura Linner

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“





Die KLJB Attel berichtet

Nach unseren vielen Aktionen im letzten Jahr, wie dem Kinderfasching, Osterkerzen basteln, unserem ersten Weinfest und Kräuterbuschen binden, gab es im September als Belohnung einen Ausflug an den Luegsteinsee in Oberaudorf.

Ein Wochenende haben wir dort im Jugendbildungshaus verbracht und sehr viel Spaß gehabt. Neben einer kleinen Bergtour, der anschließenden Abfahrt auf der Sommerrodelbahn und der Besichtigung einer Höhle, dem Grafenloch, waren wir auch im nahen Raritätenzoo in Ebbs.

Insgesamt also ein gelungenes Wochenende und wir konnten mit neuer Energie in die weiteren Aktionen starten.



Als erstes stand am Erntedankfest die Aktion Minibrot an, bei der wir wie jedes Jahr die gesegneten Minibrote gegen eine kleine Spende verkauft haben. Die Brote bekommen wir jedes Jahr von der Bäckerei Mayr aus Aßling gespendet und möchten uns dafür herzlich bedanken. Die Spenden der Aktion gingen diesmal an eine Mädchenschule im Kongo und an den wohltätigen Verein Kinder in Sicherheit e. V.

Im November haben wir fleißig weihnachtliche Kleinigkeiten, wie zum Beispiel Vogel- und Futterhäuser gebastelt, die wir an unserem Weihnachtsbasar mit gemütlichem Frühschoppen, dem Einklang in den Advent, verkauft haben. Und obwohl genau da das schneereichste Wochenende war, seid ihr uns treu geblieben und zahlreich erschienen. Dafür vielen Dank.

Kinder und Jugend

Im Dezember waren wir beim Klopfasinga in der Pfarrei unterwegs und haben dieses Jahr mit Hilfe einiger Jugendlicher aus der Pfarrei, die (noch) nicht bei der Landjugend sind, ganze 2.100,00 € an Spenden gesammelt. Diese haben wir auf unsere beiden Spendenziele, die Kitzrettung Ramerberg e. V. und die Jakobus SAPV - Stadt und Landkreis Rosenheim, aufgeteilt.

Wir möchten uns hiermit bei den Helfern und euch großzügigen Spendern bedanken!



Mitte Dezember stand dann unser zweiter Glühweinstand in Sendling an. Dieser war wieder ein voller Erfolg, weil so viele von euch da waren.

Neben rotem und weißem Glühwein gab es heuer zum ersten Mal auch ein Glühweißbier (Weißglut Simseer), das ganz gut angekommen ist.

Zum Essen haben wir dieses Jahr zusätzlich zu den Hotdogs „Chilli con“ und „sin carne“ gemacht, was bei den kalten Temperaturen wunderbar warmgehalten hat und ebenfalls großen Anklang bei den Besuchern fand.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Glühweinstand!



Zur Belohnung für diese ereignisreiche Vorweihnachtszeit hatte sich die Vorstandschaft überlegt, als Weihnachtsfeier in diesem Jahr zu einem Ritteressen im Gasthaus Stechl in Rott zu gehen.

Ganz wie die Ritter früher wurde um eine große Tafel bei Kerzenschein gegessen, geratscht und gelacht.



Kinder und Jugend

Mitte Januar stand dann wieder unsere alljährliche Jahreshauptversammlung in unserem Jugendraum, diesmal mit Neuwahlen der Vorstandschaft, an.

Gewählt wurden (von links nach rechts):



Korbinian Springer (Beisitzer)
Anja Seeleitner (Vorstand)
Lukas Seeleitner (Beisitzer)
Veronika Schex (Vorstand)
Simon Purainer (Beisitzer)
Anna Purainer (Schriftführerin)
Christina Seeleitner (Beisitzerin)
Julia Seeleitner (Kassier)

Wir möchten uns bei der alten Vorstandschaft für ihre Arbeit, in den letzten zwei Jahren, herzlich bedanken.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung mit Jahresrückblick, -vorschau, Kassenbericht und Zeit für Anliegen der Mitglieder, sind wir in den gemütlichen Teil übergegangen. Es gab leckeres Essen vom Gasthaus Esterer, viele Fotos aus dem letzten Jahr, Kicker und Billiard bis in die späten Abendstunden.

Schließlich haben wir auch dieses Jahr am Rosenmontag einen bunten Kinderfasching veranstaltet.

Neben Spiel und Spaß für die Kinder gab es Kaffee und Kuchen für die Eltern und sonstigen Begleiter.

Der Pfarrsaal war wie letztes Jahr gut gefüllt und alle sind nach einem lustigen Nachmittag zufrieden nach Hause gegangen.



Kinder und Jugend

Auch dieses Jahr könnt ihr unsere selbstgebastelten Osterkerzen erwerben.

Diese gibt es entweder frisch geweiht direkt nach dem Palmsonntagsgottesdienst am 24. März 2024 in oder vor der Attler Kirche oder auf Vorbestellung nach Hause geliefert.



Es wird wieder kleine und große Kerzen geben, die ihr gegen eine kleine Spende bekommt.

Vorbestellungen entweder per E-Mail an Landjugend.attel@gmail.com oder telefonisch unter **08039/3686**. Wir liefern die bestellten Kerzen dann am Palmsonntag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr zu euch nach Hause.

Wir bedanken uns von Herzen bei euch allen, dass ihr unsere Aktionen und Veranstaltungen immer so fleißig unterstützt!

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und wünschen euch allen eine gute Zeit.

Eure KLJB Attel



30-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrvikar Franz Xaver Finkenzeller

Am 12.12.2023 feierte unser Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller sein 30-jähriges Priesterjubiläum.

Zu diesem Anlass zelebrierte er am 21. Dezember 2023 zusammen mit dem ganzen Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Edling einen Gottesdienst in Reitmehring.



Franz Xaver Finkenzeller wuchs in Reichertshausen im Landkreis Pfaffenhofen auf. In Fockenfeld bei Waldsassen besuchte er das Humanistische Gymnasium der Salesianerpatres, wo er auch sein Abitur ablegte.

Er trat dann im Kloster Weltenburg dem Benediktinerorden bei und studierte, nach seinem Noviziat in Heiligenkreuz bei Wien, Philosophie und Theologie.

Anschließend absolvierte er ein Pastoraljahr im Priesterseminar in Regensburg und wurde dann schließlich am 12. Dezember 1993 in Weltenburg zum Priester geweiht.

Sein Leitspruch lautet: (Jes 12,4) ***Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, verkündet: Sein Name ist groß und erhaben!***

Leben im Pfarrverband

Seine ersten Stationen als Priester tätigte Franz Xaver Finkenzeller in den Landkreisen Straubing, Tirschenreuth und Forchheim. Dann wechselte er in die Erzdiözese München-Freising. Dort wirkte er sechs Jahre lang als Kaplan in Gröbenzell, ehe er 2014 als Pfarrvikar in unserem Pfarrverband Edling angewiesen wurde.

Pfarrverbandsratsvorsitzender Johann Wenisch überreichte ein Geschenk im Namen des Pfarrverbandes und beim Stehempfang in der Unterkirche hatte jeder die Gelegenheit, dem beliebten Pfarrvikar persönliche Wünsche zu übermitteln.

Florian Wallner



Herzlichen
Glückwunsch

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Seelsorger
Diakon i.R. **Franz-Josef Weppelmann**
den der Herr im Alter von 79 Jahren am 06.01.2024 in Starnberg
aus dem Leben abberufen hat.

Geweiht zum Ständigen Diakon
am 16.12.1979 durch
Hochw. Herrn Kardinal Joseph Ratzinger
im Dom zu München.
Stationen seiner Tätigkeit
als Ständiger Diakon:
Holzkirchen, München St. Maria
Thalkirchen, Beyharting-Ostermünchen,
Irschenberg, Caracas/Venezuela,
Ohlstadt, Pfarrverband Edling, Starnberg.
von 1983-1994 Sprecher der Ständigen
Diakone in der Erzdiözese MünchenFreising
von 1985-1997 Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakoniat
in Deutschland
von 1990-1997 im Vorstand des
Internationalen Diakonatszentrums
Freiburg/Rottenburg

Gott hat seinen Diener abberufen und
nun für seine Herrlichkeit bestimmt.



In liebevoller Erinnerung an

Franz-Josef Weppelmann

Ständiger Diakon

* 19.09.1944 in Papenburg

† 06.01.2024 in Starnberg

Herr Diakon Franz-Josef Weppelmann hat in seinem Ruhestand von 2017 bis 2022 in Soyen gewohnt und hat sich aktiv in die Seelsorge in unserem Pfarrverband Edling eingebracht.

Auch unseren Pfarrbrief hat er gerne mit vielen Beiträgen bereichert und mitgestaltet.

Wir werden ihn in guter Erinnerung als hochgeschätzten, ehrlichen, zuverlässigen und menschnahen Team-Kollegen, Seelsorger und Freund halten.

Für das Seelsorge-Team und alle Mitarbeiter des Pfarrverbandes Edling

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Nachruf

Wir nehmen Abschied von **Pater Gallus Mittermeier SVD**
den der Herr im Alter von 87 Jahren am 25.11.2023 in Cancar in Indonesien
aus dem Leben abberufen hat.



„Was gesät wird, ist armselig,
was auferweckt wird, ist herrlich.
Dank sei Gott, der uns den Sieg geschenkt
hat
durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

1 Kor 15,43.57

Am 25. November 2023 verstarb in
Indonesien unser Mitbruder, der Steyler
Missionar

P. Gallus Mittermeier SVD

* 24.05.1936 in Unterhub (Oberbayern)
+ 25.11.2023 in Cancar, Indonesien



Familie und Schule

P. Gallus Mittermeier wurde als erstes Kind der Eheleute Gallus Mittermeier (1895-1944) und dessen Ehefrau Anna, geb. Krieger (1901-1982) geboren. Ihm folgten noch drei Geschwister. Seine Eltern führten einen Bauernhof. P. Gallus besuchte die Volksschule in Edling und verbrachte seine Gymnasialzeit von 1948 bis 1957 in Traunstein und München.

Steyler Missionar

Schon als Kind, so zu lesen in einem Zeitungsbericht aus seiner Heimat, fühlte er sich zum Missionar berufen und suchte diesen Wunsch bei den Steyler Missionaren zu verwirklichen. Nach dem Abitur trat er in die Gesellschaft des Göttlichen Wortes ein und verbrachte die Jahre des Novizates und des Philosophiestudiums im Missionshaus St. Gabriel bei Wien. Zum Theologiestudium wechselte er in das Missionspriesterseminar Sankt Augustin bei Bonn. Hier empfing er am 8. Dezember 1963 die Priesterweihe. Kurz vor Ende des gleichen Jahres feierte er mit seiner Heimatgemeinde seine Primiz. Ein beleuchtetes Kreuz auf dem Dach seines Heimathofes wies alle Vorüberkommenden auf das große Ereignis hin.

In den Jahren 1964-65 tat er Dienst im Missionshaus St. Peter in Tirschenreuth. Zugleich erwarb er sich bei den barmherzigen Brüdern in Regensburg Grundkenntnisse in Medizin und Krankenpflege. Sein Leben lang kamen ihm diese Kenntnisse zugute.

Seine Heimatgemeinde spendete ihm eine medizinische Allgemeinausrüstung sowie ein Ultraschallgerät und das unentbehrliche Notstrom-Aggregat dazu. Das konnte er später in Indonesien einsetzen.

Im November 1965 reiste P. Gallus Mittermeier nach Indonesien aus, das Land, das ihm bis zu seinem Lebensende eine neue Heimat werden sollte.

Missionar auf Flores in Indonesien

P. Gallus schlug seine Zelte auf der Insel Flores auf. Nach einem 6-monatigen Sprachstudium in Mataloko wurde er zunächst Kaplan in der Dreifaltigkeits-Gemeinde in Ranggu, wo er zunächst in die Kultur und Pastoral Indonesiens eingeführt. Bereits ein Jahr später übernahm er als Pfarrer die Nachbarpfarre in Buteng-Jawa, die dem Hl. Josef geweiht ist. Sie zählt 17 Außenstationen, die P. Gallus zumeist zu Pferde besuchte. Hier wirkte er 12 Jahre lang. Er hat sich von Anfang an sehr auf die Unterstützung durch seine Heimatgemeinde verlassen können. Durch die große Spendenbereitschaft war es ihm möglich, den ihm anvertrauten Menschen als Priester, Helfer und Berater zur Seite zu stehen. Im Jahre 1979 wechselte er kurzzeitig in die Pfarrei Sanctissimi Rosarii in Reo, dann in die Pfarrei Peter und Paul in Dampek, die er aufbaute und wo er 30 Jahre lang segensreich als Pfarrer wirkte. Diese Pfarrei hatte 9 Außenstationen. Auch sie besuchte er zumeist zu Pferd. Er war durch und durch Seelsorger, legte das Hauptgewicht seiner Arbeit auf die Erwachsenenbildung, v.a. auch auf die Ausbildung der Religionslehrer und Katecheten. Auch organisierte er Landwirtschafts- und Haushaltungskurse. Zu diesem Zweck errichtete er 1971 ein Zentrum für Erwachsenenbildung mit Schulungsgebäude, Heim und Küche. Dieses nutzte er auch regelmäßig für Jugendtreffen, Einkehrtage und Ehevorbereitungskurse.

Im Jahr 2010 kam er noch einmal auf Heimaturlaub. Den nutzte er, um Abschied zu nehmen, sich noch einmal zu bedanken für die jahrzehntelange Hilfe und Begleitung im Gebet. „Letztlmals in der Heimat“, lautete die Überschrift in der Zeitung.

Nach der Rückkehr aus der Heimat wechselte P. Gallus im Februar 2011 nach Sengari in das dortige Dekanatszentrum St. Cyrill und Methodius der Steyler Missionare, das zu einem Zentrum für Familienpastoral ausgebaut wurde. Dort kümmerte er sich v.a. auch um die Kranken, die oft von weither kamen, um bei ihm Beratung zu suchen und nach Medikamenten zu fragen. So konnte er den Menschen auf vielfältige Weise helfen, stand ihnen bei Krankheiten zur Seite (neben der allgemeinen Krankenversorgung half er auch bei der Behandlung von inneren Krankheiten, in der Gynäkologie und bei Risikoschwangerschaften) und war ein „Arzt“ für Leib und Seele.

Nach einem erfüllten Leben verstarb P. Gallus am 25. November 2023 im Krankenhaus in Cancar in Indonesien. Am 27. November wurde er nach dem Requiem auf dem Friedhof in der Nähe des SVD-Noviziates in Kuwu beigesetzt.

Voller Dankbarkeit blicken wir Steyler Missionare auf das Leben von P. Gallus zurück.

Sankt Augustin, den 27. November 2023

Familie Mittermeier bedankt sich im Namen von Pater Gallus für die jahrelange, treue Unterstützung für seine Missionsarbeit bei allen Spendern und Helfern aus der Gemeinde sehr herzlich.

Verabschiedung der Sternsinger-Betreuerinnen aus Reitmehring und Edling



Ein herzliches Vergelt's Gott

an Margit Bürgmayr und Gisela EB
aus Reitmehring

und Heidi Herker aus Edling

für ihre jahrelange Organisation der
Sternsinger-Aktion.

 *lichen
Danke!*

Familiengottesdienst an Heilig Drei König (Erscheinung des Herrn)



Barbara Kammerl spielte beim Familiengottesdienst am Dreikönigstag eine Reporterin eines fiktiven Radiosenders „Edling Heute“.

Sie erwartete mit Spannung zwei Wochen nach der Geburt von Jesus Christus Gäste und Gratulanten aus aller Welt, darunter auch:

Die Heiligen Drei Könige.

Neben deren „üblichen“ Geschenken wie Gold, Weihrauch und Myrrhe war sie gespannt, was sie sonst noch dabei hätten.

In Anlehnung an das diesjährige Motto der Sternsingeraktion **Gemeinsam für unsere Erde** brachten Weisen aus dem Morgenland folgendes mit:

Einen kleinen Baum, der für den Schutz der Regenwälder stehe, eine recycelte Plastikflasche und eine Taschenlampe mit Kurbel, die an das Einsparen von Rohstoffen appellieren sollten - und als Provokation:

Das wertvollste Geschenk, nämlich **NICHTS!** Für unsere Erde sei es nämlich oft wichtiger zu verzichten, um der Schöpfung Gottes am wenigsten zu schaden.

Zum Schluss des Gottesdienstes wurden die diesjährigen Sternsinger von Pfarrer Hippolyte Ibalayam zur Aussendung gesegnet.

Florian Wallner



Kreuz am Bergfriedhof renoviert

„Jesus nervt“ – diese Gedanken kamen mir öfter bei der farbigen Gestaltung der Jesus-Figur am Kreuz.



Als ich den Auftrag vom Kirchenverband im Jahr 2022 übernahm, das Jesus Kreuz am Friedhofsberg in Edling zu rekonstruieren und neu zu gestalten, befand sich die Jesus-Figur in einem desolaten und kaputten Zustand.

Die Figur musste vor der Bemalung repariert und erneuert werden.

Diese anspruchsvolle Aufgabe übernahm Leonhard Krebs, der das beschädigte Holz durch neues ersetzte, die Figur spachtelte und die über 40 Jahre alte Figur dann in Form schleifte.

Erst nach dieser Prozedur war sie bereit für eine neue Bemalung bzw. Fassung.

Diese Aufgabe übernahm ich mit Freude und Respekt.

Respekt deshalb, weil die Figur ursprünglich nicht dafür vorgesehen war, jemals farblich gefasst zu werden. Die Rippen, das Gesicht und der gesamte Torso waren daher stark ausgeprägt, um Leiden und Martyrium darzustellen. Bei einer Figur, die von Anfang an für eine Bemalung vorgesehen ist, nimmt man die körperlichen Merkmale zurück, um in der farbigen Gestaltung die gewünschten leidenden Akzente zu setzen. Doch diese Akzente konnte ich hier nicht mehr setzen da sie durch die starke ausdrucksvolle Schnitzerei in der Figur schon gesetzt wurden.

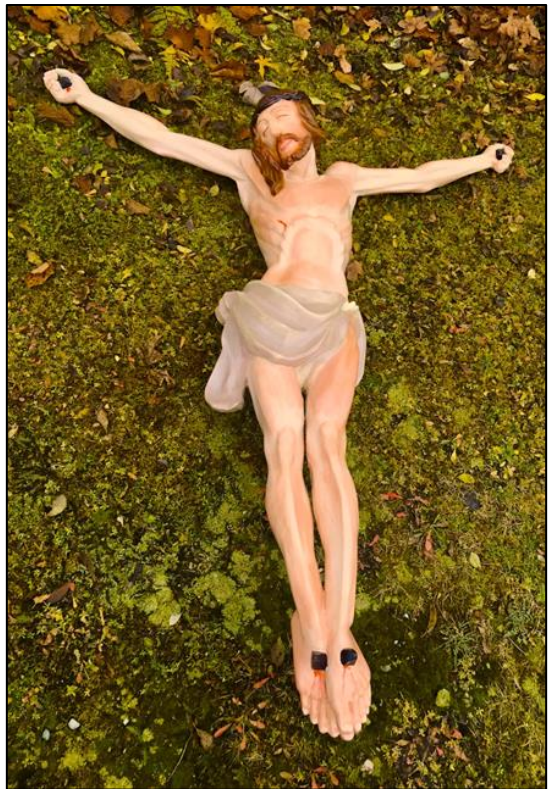
Normalerweise stellt man Jesus am Kreuz in einem Zustand dar, der etwa eine halbe Stunde nach dem Tod eintritt, wo das Blut zurück in das Innere fließt und die Haut sich bleich weiß verfärbt. Auch diese Darstellungsweise konnte ich an der Jesus-Figur nicht umsetzen.

Bei all meinen Versuchen, traditionelle kirchenmalerische Gestaltungstechniken anzuwenden, mit verschiedenen Bindemittelsystemen, Pigmenten und Lasierungen scheiterte ich immer an der starken körperlichen Ausdrucksweise der Figur.

Entnervt und frustriert musste ich feststellen, dass mein Jesus eher an die Darstellung von Michael Jackson in „Thriller“ erinnerte als an die reale Darstellung des leidenden Jesus am Kreuz.

Ich überlegte mir, wie ich es bewerkstelligen könnte, die Figur ästhetisch und harmonisch darzustellen im Sinne der kirchenmalerischen Tradition, ohne einen „Zombie“ am Kreuz zu haben.

Eine neue Schnitzbearbeitung des Torsos kam nicht in Frage, da dieses einen verstümmelten Jesus mit einem uneinheitlichen Stil zurückgelassen hätte.





Ich entschied mich bewusst ganz neue Wege zu gehen und den Weg der alten traditionellen Gestaltungstechnik zu verlassen.

Die Figur Jesu, nicht leidend, sondern hoffnungsfroh in seiner Lebendigkeit darzustellen.

Ein Jesus, wie man ihn aus den alten *Don-Camillo-Filmen* der 50er Jahre kennt – gütig und milde blickend, den Menschen Zuversicht und Trost spendend.



Durch diese moderne und neue Interpretation der Jesus-Figur am Kreuz wurde die starke Körperlichkeit im Leidenden zurückgenommen, und die Lebendigkeit, Gütigkeit und Warmherzigkeit am lebendigen Leib Jesus hervorgehoben.

Ich hoffe Ihnen gefällt diese neue Gestaltung unseres Jesus am Bergfriedhof, ich würde mich auf ein Feedback freuen.

Hubert Kirmaier

Einführung neuer Kommunionshelfer

In Attel wurden drei neue Kommunionshelfer feierlich eingeführt und gesegnet.

Am Kommunionshelfer-Kurs teilgenommen haben:

Frau Izabella Süßmaier, Herr Josef Lipp und Frau Monika Leinsle

Renate Panzer



Herzlich Willkommen



Neues von den Attler Land Frauen

Attler Land Frauen e. V. Spendenübergabe an die KLJB Attel

Aus dem Erlös des Kuchenverkaufs beim Pfarrfest im Juni 2023 konnten wir der Landjugend Attel eine Spende in Höhe von 360,00 € überreichen. Schon seit längerer Zeit wünschten sich die Jugendlichen neue einheitliche T-Shirts mit ihrem Logo darauf.

Wir freuen uns, sie bei der Anschaffung der T-Shirts unterstützen zu können.



Izabella Süßmaier
Attler Land Frauen e. V.



Aktion „Sauber um die Kirche“ in Edling

„Sauber um die Kirche“ heißt die Aktion, die der Obst- und Gartenbauverein Edling e. V. mit seinen Mitgliedern jährlich immer vor Ostern durchführt.

Seit 1997 werden unter der Federführung von Hans Zehentmair und Martin Wagner dabei die Sträucher geschnitten, Bäume eingekürzt, Laub entfernt und alles rund um die Kirche aufgeräumt.



Als Dankeschön an die fleißigen Helfer gibt es im Anschluss ein Mittagessen im Pfarrheim.

Dieses Jahr findet die Aktion am 16. März 2024 statt, bei der nicht nur Mitglieder des Vereins herzlich willkommen sind.



Anneliese Schedlbauer

Platz für neue Urnen am Edlinger Friedhof

Auch in Edling steigt stetig der Bedarf an Urnengräbern. Neben den herkömmlichen Gräbern können derzeit Urnen in der Urnenwand in den Urnengräbern im östlichen Bereich des Friedhofs beigesetzt werden.



Die Kirchenverwaltung entschied sich auf der Nordseite der Friedhofswand eine zusätzliche Möglichkeit für Urnen zu schaffen. In einem ca. 2 Meter breiten Streifen, der mit Bodendeckern bepflanzt ist, werden die Behälter mit der Asche vom Bestatter in den Erdboden eingelassen.

An der dahinter liegenden Betonwand wurden Granittafeln angebracht, die Platz für Inschriften von zwei Verstorbenen bieten. Auf den 96 Tafeln können somit bis zu 192 Namen vom Steinmetz eingraviert werden.

Zur besseren Erreichbarkeit des Urnenfeldes ist ein gepflasterter und barrierefreier Weg angelegt. In diesem Zuge wurde auch ein neuer zusätzlicher Wassergraben aufgestellt und in die Pflasterfläche eingebunden. Somit verkürzen sich im Sommer die Wege zum Gießen.

Derzeit wird die Friedhofs- und Gebührenordnung angepasst. Nach deren Genehmigung können die ersten Bestattungen durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die an diesem Projekt mitgeholfen haben.

M. Bernhard, Kirchenpfleger



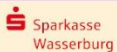
Palmsonntag 24. März 2024, 19 Uhr
Klosterkirche St. Michael, Attel

Karolina Hartleif, Kindersopran
Wolfram Hartleif, Bariton

Thomas Pfeiffer, Orgel
Rainer Heilmann, Solo-Viola

Bach Collegium Wasserburg
Wasserburger Bach-Chor

Leitung Angelica Heder-Loosli



bezirk oberbayern

Karten-Vorverkauf

Karten zu 25 € bei der Buchhandlung Herzog in Wasserburg
online unter www.wasserburger-bach-chor.de/konzerte
sowie an der Abendkasse

www.wasserburger-bach-chor.de



Passionskonzert des Wasserburger Bach-Chores

Das Requiem von Gabriel Fauré ist das Hauptwerk des Passionskonzertes, das der Wasserburger Bach-Chor am Palmsonntag, 24. März 2024 um 19:00 Uhr, in der Klosterkirche St. Michael in Attel veranstaltet. Das Requiem ist wohl sein berühmtestes Werk und in vielerlei Hinsicht so anders als viele Requiemvertonungen seiner Zeitgenossen wie Berlioz oder Verdi. Das Anliegen des erst 42-jährigen war es, mit seiner Musik ein tröstliches und friedvolles Bild des Todes zu zeichnen: „Das Requiem ist so sanftmütig wie ich selbst“.

Begleitet von einem kleinen Orchester mit tiefen Streichern, Harfe, Orgel und wenigen Bläsern hat es einen intimen Charakter, frei von Sentimentalität und Theatralik.

Anlässlich seines 100. Todestages dürfen sich die Zuhörer im ersten Teil des eineinhalbstündigen Konzertes auf weitere Kostbarkeiten geistlicher Musik aus Faurés Feder freuen. Eine Überraschung für die meisten wird die Aufführung des kurzen und schlicht-schönen Requiems des Opernkomponisten Puccini sein, dessen 100. Todestag ebenfalls in dieses Jahr fällt. Und weil Bruckner vor 200 Jahren geboren wurde, wird auch ihm zu Ehren eine Rarität aus seinem reichhaltigen Kirchenmusikschaffen erklingen. Fauré wünschte sich eine unschuldige Kinder-Stimme für das Sopransolo (Karolina Hartleif) und eine klare Kantorenstimme für das Baritonosolo (Wolfram Hartleif aus Koblenz). Solisten und Bach-Chor werden begleitet von Thomas Pfeiffer an der Orgel und dem Bach-Collegium Wasserburg mit dem Konzertmeister Rainer Heilmann-Mirow, der auch die Soli übernimmt. Die Leitung hat Angelica Heder-Loosli.



Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Herzog in Wasserburg, online unter www.wasserburger-bach-chor.de/konzerte sowie an der Abendkasse

Vorankündigung

Einladung zur Fußwallfahrt nach Altötting am 26./27.04.2024



- * Weggang ist am **Freitag, 26. April, um 22:45 Uhr** an der Pfarrkirche in **Edling**
- * **Pünktlich um 0:15 Uhr** startet der Pilgerzug am **Kellerberg in Wasserburg**
- * Ankunft in **Kraiburg um ca. 5:00 Uhr** zum **Frühstück beim Zweibrückenwirt**. Etwa um 6:10 Uhr brechen die Wallfahrer in Kraiburg wieder auf
- * **Pilgergottesdienst um 10:00 Uhr** in der Marktkirche in **Tüßling**, anschließend Einkehr im Gasthaus Steiner
- * Um ca. **13:30 Uhr Empfang/Einbegleitung in Altötting** mit kurzem Gebet am Kapellplatz
- * **Rückfahrt mit dem Zug** bis Wasserburg/Bhf. (14:06 Uhr oder 15:06 Uhr). Für die Pilger, die sich morgens in Kraiburg erst der Wallfahrt anschließen, werden wir einen Kleinbus für die Rückfahrt bis Kraiburg organisieren.

Das Rote Kreuz und ein Privat-PKW werden den Pilgerzug absichern und die Betreuung der Pilger übernehmen.

Zur eigenen Sicherheit sollen alle Teilnehmer auf der nächtlichen Wegstrecke Warnwesten oder reflektierende Armbinden tragen und Warn- und/oder Taschenlampen mitnehmen.

Für Unfälle und Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

Für die entstehenden Unkosten (Absicherung, Betreuung, Gottesdienste etc.) wird ein **Unkostenbeitrag von € 3,-** je Teilnehmer erbeten.

Informationen und Rückfragen im Pfarrbüro Edling (Tel. 08071/2762).

Karin Färber & Heidi Herker



Pfarrverbandsfahrt 2024 **21. Mai – 25. Mai**

Nach mehreren Jahren steht wieder ein mehrtägiger Ausflug unseres Pfarrverbandes an. Die Fahrt geht nach Dresden, Bautzen und in die sächsische Schweiz.

Programm (vorläufig):

- Stadtführung in Dresden, Führung durch die Hofkirche, Besichtigung von Fürstenzug, Zwinger, Schlosskirche und Schloss
- Fahrt nach Pillnitz, Führung durch Schloss und Park
- Besichtigung der Festung Königstein
- Abstecher ins Elbsandstein-Gebirge zur Bastei
- Fahrt nach Bautzen, Besichtigung des Doms, Besuch der Gedenkstätte für politische Gefangene in der DDR
- Fahrt zum Zisterzienserinnen-Kloster Marienstern, Besichtigung der Klosteranlage und der Schatzkammer
Andacht in der Klosterkirche

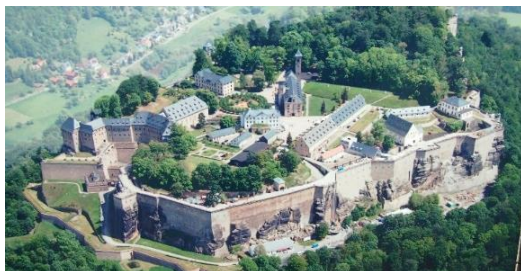
Kosten (vorläufig, bei 30 Teilnehmern):

640.- EUR p. P. im DZ und 835.- EUR p. P. im Einzelzimmer

Darin sind enthalten: Busfahrt mit Fa. Rottmayer, 4x ÜB/HP im 4*Sterne-Hotel Holiday Inn-City South Dresden, alle Führungen - Eintritte

Anmeldung ab sofort bei allen Pfarrbüros:

Attel: 08071/920980 Edling: 08071/2762 Soyen: 08071/8666



Essen und Trinken im Alter bei Demenz – Vortrag und Austausch

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, das gilt besonders für Menschen mit Demenz.

In ihrem Vortrag am **Mittwoch, 5. Juni, um 19:00 Uhr im Edlinger Pfarrheim** richtet sich Ökotrophologin Christina Lipp-Himmer an Menschen, die Demenzerkrankte betreuen.

Veranstalter ist das Rosenheimer Landwirtschaftsamt, die Dauer beträgt etwa 1,5 Stunden.



Um **Anmeldung unter Telefon 08071/2762** im Edlinger Pfarrbüro wird gebeten.

Im Referat und im anschließenden Austausch erhalten die Teilnehmer Empfehlungen, wie sie Mahlzeiten für Menschen mit Demenz genussvoll und anregend gestalten.

Es geht um Fragen wie:

- Was ist zu tun, wenn der Betroffene nicht mehr ausreichend trinkt?
- Wie kann Mangelernährung und Flüssigkeitsdefiziten vorgebeugt werden?
- Welche Besonderheiten sind beim Speisen- und Getränkeangebot zu beachten?
- Wie geht man mit scheinbar verlorenen Tischmanieren um?

Die Erkrankung kann sich ungünstig auf die Ernährung des Betroffenen auswirken, vor allem in Kombination mit altersbedingten körperlichen Veränderungen. Die Sinne werden schwächer, Appetit und Durst lassen nach, Essen und Trinken werden vergessen oder einfach nicht mehr erkannt. Dadurch erhöht sich das Risiko für Mangelernährung und Flüssigkeitsdefizite. Betreuende stehen häufig vor vielen Fragen.

Christa Lipp-Himmer

Bild „Ältere Dame isst Torte“

Quelle: <https://www.pexels.com/de-de/foto/lebensmittel-person-frau-kuchen-5729084>

Kirchenverwaltungswahlen 2024 – Wir gestalten die Zukunft der Kirche

Am 24. November 2024 steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre.

Wir suchen Frauen und Männer, die aus unserer Pfarrei stammen und bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken.



Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren.

Im Frühjahr 2024 wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchenverwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind.

Teilen Sie uns dies gerne persönlich oder per E-Mail an die jeweiligen Pfarrbüros mit (Kontaktdaten siehe Seite 2).

In den kommenden Monaten erhalten Sie weitere Informationen über die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Mitglieder und den Ablauf der anstehenden Wahl am 24. November 2024.

Darüber hinaus wird eine eigene Kampagnen-Website für die Kirchenverwaltungswahlen 2024 entwickelt, die Ihnen weiterführende Einblicke bieten und bei drei digitalen Auftaktveranstaltungen in den Seelsorgeregionen des Erzbistums vorgestellt wird.

Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!

Bußgottesdienste mit Beichtgelegenheit in der Fastenzeit:

Attel:	Donnerstag,	21.03.2024	19:00 Uhr
Edling:	Donnerstag,	21.03.2024	19:00 Uhr
Reitmehring:	Dienstag,	19.03.2024	19:00 Uhr
Rieden:	Freitag,	22.03.2024	19:00 Uhr



Edlinger Osterkerzen - Verkauf



Ab Palmsonntag, 24. März 2024

bis zu den Osterfeiertagen können wieder verzierte Osterkerzen in der Edlinger Kirche erworben werden.

Dieses Jahr spenden wir den Erlös dem Edlinger Klosterkindergarten.

**Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen
die Osterkerzenbastlerinnen**

März

Freitag, 15.03.

18:00 Uhr

Attel: Kreuzweg der Jugend und Firmlinge

Mittwoch, 27.03.

19:00 Uhr

Edling: hl. Messe zur Ewigen Anbetung - Aussetzung
des Allerheiligsten - Andacht - Eucharistischer
Segen - Einsetzung des Allerheiligsten

Ostern 2024 im Pfarrverband

Palmsonntag, 24.03.2024



- Attel: 08.30 Uhr hl. Messe mit Palmweihe
- Osterkerzenverkauf der KLJB n. d. Gottesdienst
10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier Stift. Attl
- Edling: 10:00 Uhr Palmweihe im Kloster, anschl. hl. Messe
- Osterkerzenverkauf n. d. Gottesdienst
- Aktion Palmbuschen und Weltladenprodukte
- Fastenessen im Pfarrheim
- Reitmehring: 08:30 Uhr hl. Messe mit Palmweihe
- Soyen Pfarrz.: 10:00 Uhr hl. Messe mit Palmweihe
- Osterkerzenverkauf der KLJB n. d. Gottesdienst
- Fastenessen im Pfarrsaal

Gründonnerstag, 28.03.2024

- Attel: 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl
- Edling: 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschl. stille Anbetung
- Rieden: 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschl. stille Anbetung und Ölbergandacht

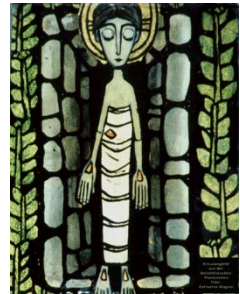
Karfreitag, 29.03.2024 - Leiden und Sterben Jesu Christi

- Attel: 13:30 Uhr Passionsspiel Stift. Attl
15:00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi -
WGF - Kreuzverehrung
- Edling: 10:00 Uhr Kinderkreuzweg in Öd bei Pfaffing
15:00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi -
WGF - Kreuzverehrung
- Reitmehring: 15:00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi -
WGF - Kreuzverehrung
- Rieden: 09:00 Uhr Kreuzwegandacht
15:00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Christi -
WGF - Kreuzverehrung



Karsamstag, 30.03.2024 - Grabesruhe

- Attel: 18:30 Uhr Hochfest der Auferstehung
des Herrn Stift. Attl
17:00 Uhr Kinderandacht zum Osterfest
22:00 Uhr Hochfest der Auferstehung
des Herrn - Feier der
Osternacht - Lichtfeier -
Wortgottesfeier - Tauf-
wasserweihe - Eucharistie-
feier - Speisensegnung
- Edling: 08:00 - 11:00 Uhr stille Anbetung
- Rieden: 10:00 Uhr Kinderandacht zum Osterfest
22:00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der
Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Tauf-
wasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung



Ostersonntag, 31.03.2024 - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Attel: 10:00 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde
mit Speisensegnung



Edling: 05:00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn - Feier der
Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Tauf-
wasserweihe - Eucharistiefeier - Speisensegnung
10:00 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde
mit Speisensegnung

Reitmehring: 08:30 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde
mit Speisensegnung

Soyen Pfarrz.: 10:00 Uhr Festgottesdienst der Pfarrgemeinde
mit Speisensegnung

Ostermontag, 01.04.2024 - 2. Feiertag

Attel: 08:30 Uhr hl. Messe

Edling: 10:00 Uhr hl. Messe
19:00 Uhr feierliche Vesper zum Osterfest

Reitmehring: 08:30 Uhr hl. Messe

Rieden: 10:00 Uhr hl. Messe



Aktuelles

April

Samstag, 27.04.

Edling: Fußwallfahrt nach Altötting

Sonntag, 28.04.

10:00 Uhr

Edling: Erstkommunion



Mai

Mittwoch, 01.05.

08:15 Uhr

Edling: Bittgang nach Reitmehring,
anschl. Bittgottesdienst

19:30 Uhr

Kirchreit: Pfarrverbands-Maiandacht

Samstag, 04.05.

10:00 Uhr

Reitmehring: Erstkommunion

Sonntag, 05.05.

10:00 Uhr

Attel: Erstkommunion

10:00 Uhr

Edling: Festmesse zum 150-jährigen Jubiläum
FFW Steppach und Edling mit Fahnenweihe

Montag, 06.05.

19:00 Uhr

Attel: Bittgang von Kornberg nach Attel,
anschl. Bittgottesdienst

Dienstag, 07.05.

18:30 Uhr

Reitmehring: Bittgang, anschl. Bittgottesdienst

Mittwoch, 08.05.

19:00 Uhr

Rieden: Bittgang nach Kirchreit,
anschl. Bittgottesdienst

Sonntag, 12.05.

10:00 Uhr

Rieden: Erstkommunion

Montag, 20.05.

19:00 Uhr

Edling: feierliche Vesper zum Pfingstfest

Aktuelles

Sonntag, 26.05.

10:30 Uhr

Rieden: hl. Messe zur Sternwallfahrt in Hochhaus

19:30 Uhr

Attel: Marienvesper

Donnerstag, 30.05.

09:00 Uhr

Attel: Fronleichnamsgottesdienst
anschl. Pfarrfest

09:30 Uhr

Edling: Fronleichnamsgottesdienst
anschl. Pfarrfest



Juni

Sonntag, 02.06.

08:30 Uhr

Rieden: hl. Messe zu Fronleichnam

Freitag, 14.06.

09:30 Uhr

Rieden: Firmung

14:00 Uhr

Edling: Firmung

Sonntag, 16.06.

08:30 Uhr

Reitmehring: hl. Messe zum Patrozinium
anschl. Pfarrfest

Samstag, 29.06.

19:00 Uhr

Soyen Kirche: hl. Messe zum Patrozinium

Sonntag, 30.06.

10:00 Uhr

Rieden: hl. Messe zum Patrozinium

Juli

Sonntag, 07.07.

19:00 Uhr

Zell: Bittgang zur Waldkapelle

August

Sonntag, 04.08.

10:00 Uhr

Edling: hl. Messe zum Patrozinium

Bankverbindungen der Pfarrkirchenstiftungen:

Pfarrkirchenstiftung St. Cyriacus Edling

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80
BIC: GENODEF1VRR

Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn:

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24
BIC: BYLADEM1WSB

Pfarrkuratiestiftung St. Antonius Reitmehring

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40
BIC: GENODEF1VRR

Pfarrkirchenstiftung St. Peter Rieden

Bankhaus RSA:

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70
BIC: GENODEF1RME

Pfarrkirchenstiftung St. Michael Attel

Liga-Bank:

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60
BIC: GENODEF1M05

Bildnachweise:

Seite 4, 5, 6: Pfarrbriefservice

Seite 7: Sarah Frank, Pfarrbriefservice

Seite 8: Markus Weinländer, Pfarrbriefservice

Seite 12: Pfarrei Edling – IStock Photo by Getty Images

Seite 13: Malvorlage pinterest

Seite 26: Sonja Häusl-Vad -pinterest

Seite 48: Pfarrei Edling

Seite 53: Bianca Leonhardt, Pfarrbriefservice - Annemarie Barthel, Pfarrbriefservice

Seite 54: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice - Bianca Leonhardt, Pfarrbriefservice

Seite 55, 56: Sarah Frank, Pfarrbriefservice

Seite 57: Pfarrei Edling

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Edling/Reitmehring/Rieden Charly Miller, Tel. 08076/8780

Chöre/Musikgruppen:

Attel **Pfarrverbands-Chor**
Birgit Spagl, Tel. 08071/920088
Charly Miller, Tel. 08076/8780
Kirchenchor
Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Innklang
Kontakt über Pfarrbüro Attel
Attelbachmusik
Instrumentalmusik: Harfe, Hackbrett, Gitarre
Renate Panzer, Tel. 08039/5541
Saitenensemble Bayrisch Creme und
Kirchenband Herz zu Herz, Rhythmusgruppe
Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539
oder Pfarrei Attel
Edling **Cyriaken**
Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843
Kinderchor
Sabine Strobel, 0176/ 21522163
Rieden **Bel Canto**
Monika Bacher, Tel. 08071/5975210
Belcantomusik.com
Circle of Friends
Gabi Freundl, Tel. 08071/51180
und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770
circleoffriends.soyen@gmail.com
Kinder- und Jugendchor Soyen
Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071 - 4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel. 08071 - 103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071 - 2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073 - 446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Johann Wenisch Altermannweg 2, Ramerberg	Tel. 08039 - 2003
Edling	Anton Merkl Bgm.- Stephan-Weg 1a, Edling	Tel. 08071 - 922455
Reitmehring	Manfred Frenken Seestr. 1, Reitmehring	Tel. 08071 - 5263227
Rieden	Alois Berger Seeburg 1, Soyen	Tel. 0163 - 5600579

Mesner:

Attel	Renate Panzer Hermann Bortenschlager	Tel. 08039 - 5541 Tel. 08039 - 1629
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071 - 2740
Kirchreit	Peter Maier	Tel. 08071 - 4350
Reitmehring	Margit Scheiel Peter Marcher	Tel. 08071 - 2550 Tel. 0172 - 8239030
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163 - 5600579
St. Koloman	Familie Machl	Tel. 08073 - 630
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071 - 7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl Vertretung Karin Schöberl	Tel. 08071 - 103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071 - 1771
<u>Pfarrbücherei Edling:</u>	Brigitte Miller	Tel. 08076 - 8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Sommer ist am 31.05.2024.
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de